

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / hrsg. von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **6 (1954)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUJAHRSBLATT

herausgegeben
von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
auf das Jahr 1954

6. Stück



II. Die Kulturpflanzen

1. TEIL

von GEORG KUMMER

NEUJAHRBLATT

herausgegeben
von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
auf das Jahr 1954

6. Stück

**Der Lehrerschaft des Kantons Schaffhausen
gewidmet**

**Titelzeichnung: Erwin Bernath, Grafiker, Thayngen
Buchdruckerei Karl Augustin, Thayngen-Schaffhausen, 1953
Auflage 1365**



Zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage

II. Die Kulturpflanzen

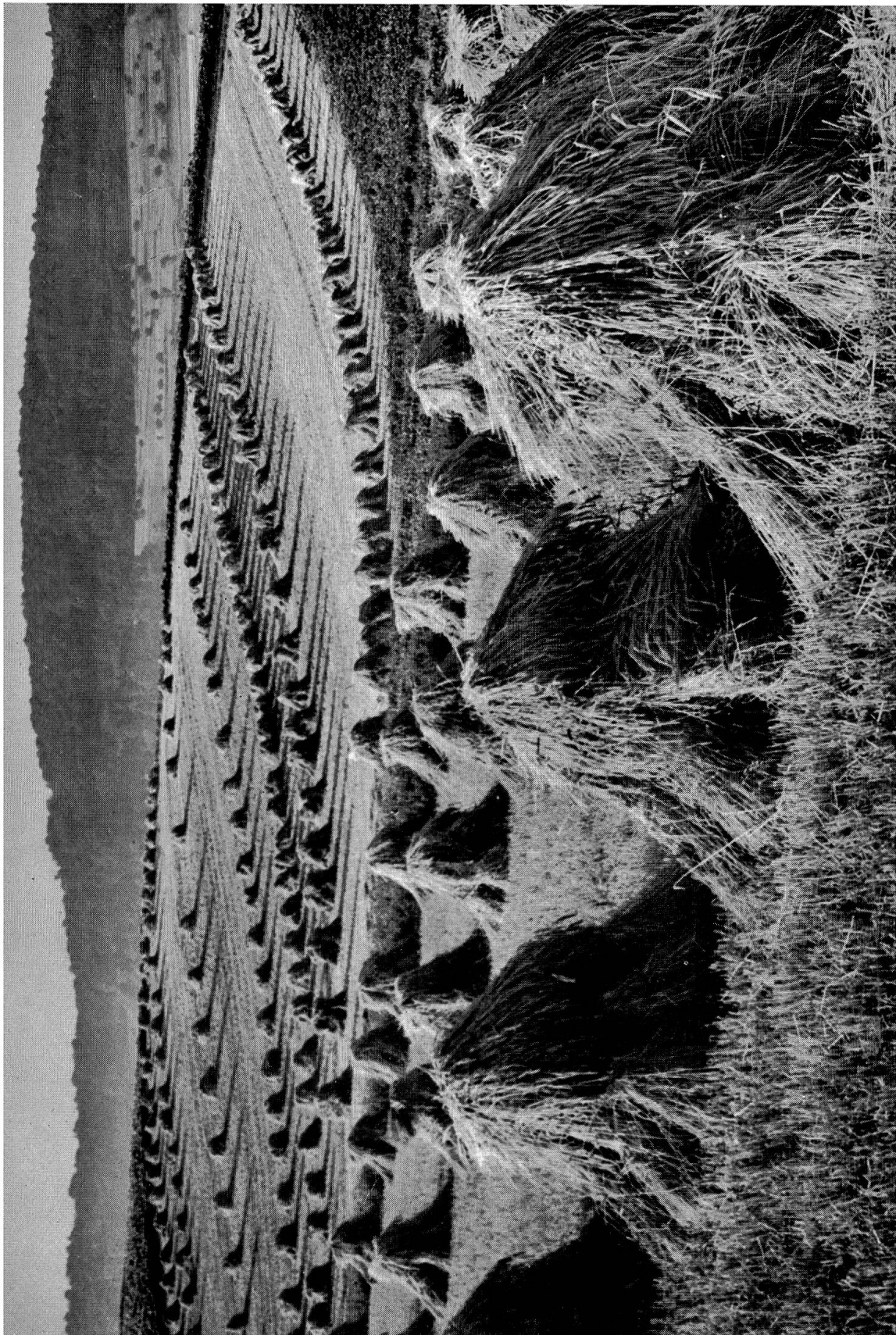
(I. TEIL)

von GEORG KUMMER

1953

Getreidepuppen bei Löhningen, 1951

Das Bild wurde östlich von Löhningen aufgenommen. Im Hintergrunde ist der Lauferberg sichtbar. Seitdem das Schneiden des Getreides mit der Sense aufgehört hat, fährt der Traktor mit dem Bindmäher ins Getreidefeld. Anlässlich der Güterzusammenlegung sind größere Grundstücke gemacht worden, so daß sich die Anschaffung von Erntemaschinen lohnt. Die Gärblein, welche der Bindmäher ablegt, werden zu Puppen zusammengestellt. Die Zehnerpuppen mit Deckgarbe haben sich am besten bewährt. Die Getreidebauern des Oberklettgaues sind mit dem Aufstellen von Getreidepuppen vorangegangen. So kann die Frucht richtig austrocknen und man erhält Brotgetreide von vorzüglicher Qualität.



Th. Seeger, Birmingen

